

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

---

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local  
Eingang Plaugengasse Nr 358.

---

No. 113. Mittwoch, den 16. Mai 1838.

---

## Ungemeldete Fremde.

Angkommen den 14. Mai 1838.

Der Königl. Preuß. Post-Inspector Herr Spangler von Königsberg, die Herren Kaufleute Hr. Deritz von Rheims und Gust. Stephen von London, log. im Hotel de Berlin. Herr Prediger Dobrick von Gr. Lichtenau, log. in den 3 Wohnen.

---

## Bekanntmachungen.

1. In Uebereinstimmung mit der Stadtverordneten-Versammlung soll vom 1. Juli d. J. ab, mit der Erhebung der Hundesteuer für die zweite Hälfte des laufenden Jahres vorgegangen werden. Die Steuer beträgt Einen Thaler halbjährlich für jeden Hund. Das Nähere wegen der Art der Erhebung u. s. w. wird nach erfolgtem Abdrucke des, von dem Königlichen Ministerio genehmigten Reglements mitgetheilt werden.

Danzig, den 26. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Am 23. April d. J. ist zu Streegen im Wasser ein männlicher Leichnam der durch die Verwesung gänzlich unkenntlich ist, gefunden worden. Alle Diejenigen die über die persönlichen Verhältnisse dieses Verstorbenen Auskunft zu geben im Stande sein möchten, werden hiedurch aufgefordert, dem unterzeichneten Bericht hiervon Kenntniß zu geben.

Danzig, den 3. Mai 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.



## A V E R T I S S E M E N T S.

3. Die während der diesjährigen Schützzeit auszuführende Reinigung des Flußbettes der Nadaune, von der Kinderhauschen Brücke bis zu Ende des Kämmerer-Looses in Stadtgebiet, mit Einschluß der Niedewand und der Kunst, soll dem Mindestfordernden im Wege der Lizitation in Entreprise überlassen werden. Cautionsefähige Unternehmungslustige werden zu dem, auf

Donnerstag den 17. d. Mts. Vormittags 11 Uhr  
vor dem Herrn Calculator Kindfleisch auf dem Rathhause anstehenden Bietungs-Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß eine Caution von 200 *Rthr* in Staatspapieren oder in baarem Gelde im Termin deponirt werden muß, und die anderweitigen Bedingungen schon vor dem Termin eingesehen werden können.

Danzig, den 12. Mai 1838.

### Die Bau-Deputation.

4. Der Bau eines neuen Freigerinnes an der Mühle zu Praust, soll dem Mindestfordernden mit Vorbehalt der Genehmigung im Wege der Lizitation in Entreprise überlassen werden, und ist ein Termin dazu auf

Dienstag den 22. d. Mts. Vormittags 11 Uhr  
vor dem Herrn Calculator Kindfleisch auf dem Rathhause angesetzt.

Danzig, den 12. Mai 1838.

### Die Bau-Deputation.

5. Zur Verpachtung der Fährerechtigkeit am Krauthor vom 1. Januar 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Lizitations-Termin

Mittwoch den 30. Mai c.

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt:

Danzig, den 26. April 1838.

### Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Zur Vermietung eines Platzes vor dem hohen Thor, zwischen der Sandgrube und dem schwarzen Meer, vom 1. Januar 1839 ab, haben wir einen Lizitations-Termin

Freitag den 8. Juni c. Vormittags 11 Uhr  
auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke angesetzt.

Danzig, den 21. April 1838.

### Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Die Berechtigung zum Erheben der Standgelder auf dem Markte vor dem hohen Thore mit Ausschluß des Ninnen-Lagerungsplatzes, soll in einem Lizitations-Termin

Freitag den 8. Juni c. Vormittags 11 Uhr  
auf dem Rathhause vor dem Stadtrath u. Kämmerer Herrn Zernecke vom 1. Januar 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre in Pacht ausgeschrieben werden.

Danzig, den 23. April 1838.

### Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Die Erhebung der Markt- und Standgelder des Holzmarkts, altstädtischen Grabens, Kohlenmarkts und Kassubischen Markts vom 1. Januar 1839 ab, soll in



einem Freitag den 15. Juni c. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin auf 3 oder 6 Jahre in Pacht auszugeben werden.

Danzig, den 10. Mai 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath

9. Auf der catholischen Pfarrei zu Puszig soll höherer Anordnung zufolge eine neue Scheune erbaut und die Ausführung dieses Baues dem Mindestfordernden überlassen werden.

Diesem zu ermitteln, steht auf den 31. d. M. Vormittags 10 Uhr im Landrathlichen Geschäfts-Lokale hieselbst Termin an, zu welchem sichere Unternehmungslustige hiermit eingeladen werden.

Neustadt, den 9. Mai 1838.

Der Landrath. (act.) v. Platen.

10. Es haben der hiesige Bädermeister Gerhard Heinrich Lindemann und dessen verlobte Braut die Jungfrau Anna Maria Schumann die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des von ihnen in die Ehe zu bringenden, so wie desjenigen Vermögens, das jedem von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, anderweitige Zuwendungen und Glücksereignisse zufallen dürfte, durch einen am 11. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag aus geschlossen.

Danzig, den 12. April 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### T o d e s f ä l l e .

11. Das am 13. d. M. um 5 Uhr Morgens erfolgte Dahinscheiden meiner lieben Frau Elisabeth Prey geb. Stanke, in einem Alter von 36 Jahren, an der Auszehrung, zeugt unter Verbitung der Beileidsbezeugungen ergebenst an

Trohl, den 14. Mai 1838. der hinterbliebene Gatte J. D. Prey, nebst 5 unmündigen Kindern.

12. Den heute um  $\frac{3}{4}$  auf neun Uhr Morgens am Schlagfluß erfolgten Tod meiner mir unvergeßlichen Gattin Veronica Agathe geb. Prey in einem Alter von 57 Jahr 5 Monat, zeige in meinem tiefen Schmerz, allen meinen Freunden und Bekannten unter Verbitung der Beileidsbezeugungen hiemit an.

Kneipab, den 15. Mai 1838.

J. G. Ruhn.

### A n z e i g e n .

13. Zum 1. October d. J. wird in einer der Hauptstraßen Danzigs, oder auf Neugarten, ein anständiges, zusammenhängendes, gut decorirtes Logis von wenigstens 4 Zimmern, Gesindestube, Kammer, Küche u. s. w. für eine kleine, kinderlose Familie zu miethen gewünscht. Wer ein solches Logis zu vermieten hat, wolle die Servis-Nummer bis zum 24. Mai Wollwebergasse Nr. 1989. schriftlich einreichen lassen.



14. Dreißig bis Vierzig Tausend Thaler sind im Laufe des Monats Juli dieses Jahres ganz oder theilweise gegen mäßige Zinsen und genügende hypothekarische Sicherheitsbestellung auf ländliche Güter zu begeben. Darlehnsbedürftige, welche die vorgeschriebenen Bedingungen zu erfüllen im Stande sind, belieben sich unter Mittheilung ihrer Acquisitions-Dokumente an den Criminal-Rath Sperle, Langgasse № 399, zu adressiren.

Danzig, den 21. März 1838.

15. Ein dem Mittelpunkte der Stadt sehr nahe gelegenes Wohnhaus, bestehend in 14 heizbaren theils großen, theils kleinern Zimmern, 2 Küchen nebst Speisekammern, großen gewölbten Kellern, laufendem Wasser, Garten nebst Gartenlaib, Stallung nebst Wagenselaß, ist vom 1. Oktober d. J. ab zu vermietthen, oder auch zu verkaufen durch den Geschäfts-Commissionair Sischer, Brodtbänkengasse № 659.

16. Folgende drei Viertel-Loose zur 5ten Klasse 77ter Lotterie: № 7027. d., 24838. d. und 24830. c. sind verloren worden; die darauf etwa fallenden Gewinne werden daher nur den bekannten rechtmäßigen Eigenthümern gegen Quittung bezahlt werden.

Rogoll.

## 17. Wagen-Vermiethung.

Holzgasse im Russischen Hause, sind Halb-, Spazier-, Reise- und Arbeitswagen gegen billiges Fuhrlohn zu jeder Tageszeit zu haben. Martens.

18. Ein Handlungsgehilfe mit den besten Zeugnissen versehen, der eine schöne Hand schreibt, auch der polnischen Sprache mächtig, und einem Geschäft bis den 1. April c. 3 Jahre vorgestanden, wünscht sofort hier oder auswärtig in dieser Branche, oder in einem andern Geschäft ein Unterkommen. Näheres Fischmarkt № 1600.

19. Heute Mittwoch, den 16. d. M., werden die hier anwesenden Bergleute Konzert im Garten zu Herrmannshof geben.

20. Montag den 14. huj. Mittags sind auf dem Wege von Langgarten nach der Brodtbänkengasse

## „35 Thaler“

in Kassenanweisungen a 5 ~~Thaler~~, in ein Papier gewickelt, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ergebens ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung Langgarten № 220. 2 Treppen hoch abgeben zu wollen.

21. Die geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer Versammlung — Sonnabend den 19. d. M., im Lokal der Gesellschaft, — in welcher Herr Oberlehrer Skusa über einige botanische Entdeckungen der neuesten Zeit, einen Vortrag halten wird, ergebens eingeladen.

Dr. Berendt.

22. Versicherungen gegen Feuergefahr auf Grundstücke, Mobilien u. Waaren, werden für die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld angenommen und geschlossen Brodtbänkengasse № 711. durch den Haupt-Agenten

Panger.



23. Der Orgelbauer und Instrumentenmacher

**Jacob Heinrich Wegner**

empfiehlt sich zugleich im Repariren und Stimmen aller musikalischen Instrumente. Schreibrittergasse N<sup>o</sup> 1251. in Danzig.

24. 7 bis 800 *Rub.* auf ein Grundstück, mit 6 Wohnungen und 4 Morgen Land, nicht weit von der Stadt, zur ersten Stelle, werden vom Besitzer gesucht, Commissionaire, oder andere befugte u. unbefugte Unterhändler verbeten und wollen Rücksichtigende ihre versiegelte Adresse mit der Chiffer S. Z. bezeichnen, gesälligst im Königl. Intelligenz-Comtoir abreichen.

25. Eine erfahrene Frau wünscht als Haushälterin in der Stadt, oder nach dem Lande sich zu vermietthen, sieht mehr auf gute Behandlung, wie auf hohes Gehalt; ist zu erfragen Kassubischen Markt N<sup>o</sup> 880.

26. Unterricht im Schreiben und Rechnen erteilt in seiner Wohnung Pögenpfehl N<sup>o</sup> 184. der Lehrer Nith.

27. Ein Fortepiano von starkem Ton wird zu miethen gewünscht. Wo? erfährt man vor dem hohen Thor im Gasthause zum gold. Löwen.

28. Die Hutfabrik von C. F. Ehrlich, Sundegasse N<sup>o</sup> 265., empfiehlt sich zum bevorstehenden Sommer mit feinsten modernen schwarzen und weißen Herren-Hüten von 1 *Rthl* 10 Sgr. bis 4 *Rthl*, so wie mit Kinderhüten zu 20 Sgr. pro Stück, sämmtliches Fabrikat ist bei der besten Qualität und neuesten Facons zu den billigsten Preisen gestellt; auch werden schon getragene Hüte, sowohl für Militair als Civil auf Billigste modernisirt.

29. In einigen Tagen erwarte ich eine Sendung holländischer Kartoffeln, welche besonders auch zur Saat tauglich sind. Den Herren Gutsbesitzern der Umgegend zeige ich solches zur geneigten Beachtung hiedurch an. G. S. Söcking,

Heil. Geistgasse N<sup>o</sup> 957.

**Vermietung.**

30. In dem Hause am Erdbeermarkt N<sup>o</sup> 1347. ist der darin befindliche, bisher zur Gewürzhandlung benutzte Kramladen, nebst zwei Zimmern, Küche u. Hausraum, zur sofortigen Benutzung zu vermietthen durch den Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodtbänkengasse N<sup>o</sup> 659.

31. Heil. Geistgasse nahe dem Glockenthor N<sup>o</sup> 1974. sind 2 meublirte Stuben an Civil oder Militair, zum 1. kommenden Monats zu vermietthen.

32. Wollwebergasse N<sup>o</sup> 554. ist eine Stube nebst Kabinet mit Meubeln zu vermietthen.

33. Der Unterraum des Eckbaum-Speichers in der Adebargasse gelegen, ist vom 21. d. M. ab zu vermietthen. Näheres hierüber Hinterfishmarkt N<sup>o</sup> 1611.

34. Das Haus N<sup>o</sup> 80. in Langfuhr, ist ganz auch theilweise zum Sommervergnügen zu vermietthen und gleich zu beziehen. Näheres Langenmarkt N<sup>o</sup> 433.



35. Das Haus auf dem Pfarrhofe N<sup>o</sup> 810. neben dem Durchgange, ist zu Miethen zu vermieten. Nähere Nachricht Brodtbänkengasse N<sup>o</sup> 713, woselbst die Saal-Stage, so wie noch 2 andere Zimmer, mit oder ohne Meubeln, nebst Küche, Kammer u. Holzgeleß, zu vermieten u. sogleich oder zu Michaeli zu beziehen sind.
36. Breitengasse N<sup>o</sup> 103. sind 2 meublirte Zimmer zu vermieten.
37. Eine in Odra an der Chaussee belegene Wohnung, bestehend in Stube, Küche, Keller, Boden, Stall und kleinem Gärtchen, ist sogleich zu vermieten und zu beziehen. Das Nähere daselbst N<sup>o</sup> 83.

### Auctionen.

38. Montag, den 21. Mai d. J., sollen in dem Hause Hundegasse N<sup>o</sup> 257. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 mah. Sekretair, 1 dito Trumeau, große, kleine und Toiletspiegel in mah. Rahmen, 1 mah. Sopha nur mit Pferdehaar gepolstert, 3 Sopha in Divanform, 1 Flügel mit Tabouret, 1 mah. Büffet, mah. Es., Spiel-, Spiegel- und Nähtische, 2 dito Waschtouilleten, 12 dito Stühle mit Polster, 6 dito Rohrstühle, 2 dito Armstühle mit Seide und Maroquin-Bezug, 1 dito Eschpind, 1 dito Bücher-, 1 dito Wäscheschrank, 1 Schrank für Porzellan, verschiedene Verticille, Betten, Kissen, Lampen, Arm- und Spiellichter, Bouteillen-Untersätze, 2 Kristall-Basen, mehreres Glas und Porzellan, vielerlei Küchen-geräth und einige Haus-Utensilien. Ferner: 70 Bouteillen Würzburger und 18 Bouteillen Gressia-Wein, 1 Paar gezogene Pistolen, 1 engl. Jagdflinte und 1 Doppelflinte in ledernem Futteral.

39. In der am 21. d. M. Hundegasse N<sup>o</sup> 257. stattfindenden Auction kommen noch vor:

1	Tischtuch,	10 $\frac{1}{2}$	Ellen lang,	4 $\frac{5}{16}$	Ellen breit,	mit 24	Servietten,
1	—	7 $\frac{2}{16}$	—	4 $\frac{5}{16}$	—	—	12 —
1	—	9 $\frac{3}{4}$	—	4 $\frac{2}{16}$	—	—	21 —

sämmtlich damascirt und gut erhalten.

40. Sonnabend, den 19. d. M. Mittags 12 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen vor der Manège meistbietend verkauft werden:

1 braune englisirte Stute, Reitpferd und ganz gesund.

### Auction am Sandwege.

41. Dienstag, den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete auf freiwilliges Verlangen am Sandwege vor dem rothen Krüge in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkaufen:

13 Kühe, größtentheils frischmilchend, 1 Bull, 2 Starken, 4 Rälber, 3 Schweine, 2 Wagen, 1 Pflug, 1 Karloffelpflug, 1 Landhaken, Arbeitsfartel, dito Sielen, Randarren, Forken, Brack.n, Schwengel, Krippen, Mulden, Stall- und Milcheimer, 1 Butterfaß, 1 neuer Kahn, und vielerlei andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.



# Sachen zu verkaufen in Danzig. Mobilia oder bewegliche Sachen.

## 42. Commissions-Lager von 400 Stück Wiener und französischen Umschlage-Züchern.

Durch den günstigen Erfolg der früheren Sendungen wurde der auswärtige Fabrikant veranlaßt, mir die neuesten und schönsten Zücher auf kurze Zeit in Commission zu geben. Dem Geschäft wird einer seiner Commis unter meiner Leitung vorstehen, und kann ich den resp. Damen ohne alle Uebertreibung versprechen, daß alle diese Zücher um beinahe die Hälfte des Werthpreises verkauft werden. Da die Auswahl in jeder Farbe sehr groß, so glaube ich allen Ansprüchen genügen zu können. Es werden demnach verkauft: Zücher

von 5 bis 6 *Rupf* Werth, für 3 *Rupf* 10 Sgr. bis 3 *Rupf* 15 Sgr.

7 " " " 4 "

10 " 11 " " 6 "

13 " " " 7 " bis 7 *Rupf* 15 Sgr.

15 " " " 8 "

18 " " " 10 " bis 11 *Rupf*

Das Lager der Zücher welches heute, Mittwoch den 16., eröffnet wird, ist in meinem Hause Lang- und Bentlergassen, Ecke N<sup>o</sup> 513. eine Treppe hoch, der Eingang aber Bentlergasse. Heymann Davidsohn.

43. Meines abgelagertes **Leindöl**, Weiweiß und alle andere Wasserfarben, erhält man in beliebigen Quantitäten zu billigen Preisen Schnüffelmaret N<sup>o</sup> 712. der Börse gegenüber. Bernhard Braune.

44. Einem verehrungswerthen Publikum empfehle ich ganz gehorsamt verschiedenes pomm. Speck a *U* 4 Sgr., bei Stücken von 4 bis 5 *U* 3½ Sgr., geräucherte Schinken a *U* 3½ Sgr., selbige abgetoht a *U* 7 Sgr., frisches Schmalz a *U* 5 Sgr., bei 10 *U* 4½ Sgr., sächl. und Leberwurst a *U* 4 Sgr., alten werderschen Käse a *U* 2½ Sgr., Breitlinge 100 Stück 1½ Sgr., alle Sorten gefärbten, gebleichten und ungebleichten Zwirn a Stück 4 und 3 Sgr., Schwefelholzchen 1000 Stück 2½ Sgr., Harlen Lampen-Spiritus a Stoof 8 Sgr., bestes Weißbitterbier 6 Glasch. 5 Sgr., Senfgurken u. Essigkirschen ic. Otto Gehrke, Frauengasse 838.

45. Im Eisenspeicher, an der Milkannen- und Hopfengassen-Ecke, ist schöner weißer Saat-Hafer käuflich zu haben.

46. Eine bedeutende, bestens assortirte Sendung **Bremer Cigarren** habe so eben erhalten und offerire solche zu den billigst gestellten Preisen.

A. S. Zimmermann, Hundegasse N<sup>o</sup> 248.

47. Frische saftreiche Apfelsinen und Zitronen empfing die ehemalige Handlung von Joh. Fr. Schulz, Breitgasse N<sup>o</sup> 1221. Ferd. Polenz.



50. **Pferdehaar- und Seegras-Matrakzen empfiehlt**  
**aufs Billigste Samuel Schwedt, Langg. 512.**

51. **Auffallend billiger Verkauf im Schützenhause**

Eine große Auswahl volle Elle br. Mouffelinlattune, wie auch die kleinen beliebtesten Muster in den neuesten und geschmackvollsten Dessains, die 6 bis 8 Sgr. werth sind, auch nicht mehr so billig angeschafft werden können; um schnell damit zu räumen, verkaufe ich  $\frac{1}{3}$  St. von 13 Ellen für 1 *Ruß* 22 Sgr., in ganzen Stücken billiger. **Kleinmann.**

52. **Frisches Barclay-Porter empfiehlt die Wein-**  
**handlung von M. F. Lierau & Co., im Rathsh-**  
**weinfeller.**

53. **Frische Apfelsinen und Citronen sind zu haben Hundegasse Nr 263. bei**  
**August Höpfer.**

54. **Eine Pariser Wasser-Filtrir-Maschine ist käuflich der Lohmühle gegenüber**  
**Nr 483.**

55. **Zwei vollständige Fensterböden mit Fenstern, alles noch in sehr gutem Zu-**  
**stande, stehen zum Verkauf Schnüffelmart in der Barbierstube.**

### **Edictal - Citationen.**

56. **Nachdem von uns über den Nachlaß des hier verstorbenen Kaufmanns**  
**Johann Jacob Ludwig Schmidt der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet**  
**worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Nachlaß-Masse**  
**zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in**  
**dem auf**

**den 20. Juni c. Vorm. um 11 Uhr**

**vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kaverau angeordneten Termin mit ihren**  
**Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, und unter Beibrin-**  
**gung der Beweismittel zu begründen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen:**

**daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren**  
**Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden**  
**Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.**

**Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern werden die hiesigen**  
**Justiz-Commissarien Täubert, Boie und Criminal-Rath Sperle als Mandatarien**  
**in Vorschlag gebracht und die Creditoren angewiesen, einen derselben mit Vollmacht**  
**und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu versehen.**

**Danzig, den 22. Februar 1838.**

**Königlich Preuss. Land- und Stadtgericht.**

**Beilage**



# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 113. Mittwoch, den 16 Mai 1838.

## 61. Nachstehend benannte Hypotheken-Documente:

- a. der in der Schiffskapitain Anna Dorothea Andreson geb. Bogansen Nachlasssache am 2. Mai 1805 geschlossene unterm 7. Mai 1805 confirmirte Erbrechts- sache am 2. Mai 1805 geschlossene unterm 7. Mai 1805 confirmirte Erbrechts- wonach im Hypoth.-Buche des zu Danzig auf der Nechtstadt in der Burgstraße wonach im Hypoth.-Buche des zu Danzig auf der Nechtstadt in der Burgstraße nach dem Hause gelegene Grundstück *N<sup>o</sup> 2. Rubr. III. N<sup>o</sup> 2.* für die Andreas Benjamin, Marie Dorothea, Renate Elisabeth, Caroline Henriette Andreson 2400 *Rthl* Pr. Et. in 9600 Gulden Danz. Et. ex decreto vom 9. Mai 1806 eingetragen stehen, nebst dem für die 4 Geschwister Andreson unterm 9. Mai 1806 ausgefertigten Hypotheken-Recognitionsscheine.
- b. die Obligation vom 15. September 1827, welche die Schuhmacher Joseph und Eiter Erdmuth geb. Gniffke Wohlgemuthlichen Eheleute dem Barbier Carl Ludwig Kiennepfennig über 150 *Rthl* ausgestellt haben, nebst dem Hypotheken- Recognitionsschein vom 23. November 1827, wonach diese 150 *Rthl* für den Barbier Carl Ludwig Kiennepfennig im Hypothekenbuche des zu Danzig auf der Altstadt in der Ochsenstraße *N<sup>o</sup> 1. gelegenen Grundstücks Rubr. III. N<sup>o</sup> 1.* ex decreto vom 23. November 1827 eingetragen stehen — ferner die auf dem Nachbarhause zu Danzig unterm 17. Mai 1827 aufgenommen, unterm 15. September 1827 gerichtlich recognoscirte, von dem p. Kiennepfennig ausgestellten Erklärung, wonach er mit diesen 150 *Rthl* dem hiesigen Magistrat für den Executor Hirschfeldt Caution bestellt hat, nebst Recognitionsschein für den hiesigen Magistrat vom 23. November 1837, wonach diese Caution ins Hypothekenbuch ex decreto vom 23. November 1827 eingetragen ist und wobei zu bemerken, daß die Verhandlung vom 17. Mai und 15. September, wie auch der für den Magistrat ausgefertigte Recognitionsschein in Folge der unterm 5. März 1828 erteilten Genehmigung noch unterm 1. April 1828 erfolgten Löschung der Caution, cassirt bei dem Documente verblieben ist.
- c. die Cession vom 16. Mai 1798 notariell anerkannt den 24. Mai 1798, wonach die Creditor Johann David und Louise Renate geb. Krapp Krautschen Eheleute das für sie im Hypothekenbuche des zu Danzig auf der Nechtstadt in der Fopengasse belegenen Grundstücks *N<sup>o</sup> 2. Rubr. III. N<sup>o</sup> 1.* zu Pfennigzins eingetragene Capital von 375 *Rthl* Pr. Et. oder 1500 fl. D. E. an die Schuhmacher Landsbergischen Eheleute abgetreten haben; — der für die Landsbergischen Eheleute unterm 20. Juli 1798 ausgefertigte Recognitionsschein; — die Cessionschrift vom 1. August 1803, wodurch die Landsbergischen Eheleute diese 375 *Rthl* an den Stadtrath Carl Benedict Janzen abgetreten haben; — endlich der Hypotheken-Recognitionsschein, der über die Eintragung dieser Cession unterm 5. August 1803 für den Stadtrath Benedict Janzen ausgefertigt ist;



- d. die Obligation der Mi'nachbar Jacob und Susanne geb. Barisch, Giesebrechtschen Eheleute vom 9. April 1806, wonach dieselben 2000 *Rthl* von den Vorstehern des Lazareth's zu Danzig vorzuleihen erhalten haben, nebst dem Hypotheken-Recognitionsscheine vom 4. Juli 1806 für das hiesige Lazareth im Hypothekenduche des im Werderschen Dorfe Gottswalde *N<sup>o</sup> 15*, Rubr. III *N<sup>o</sup> 3*. eingetragen sind.
- e. die Obligation der Hufschmidt Anton und Anna Marie Nadolskischen Eheleute vom 2. September 1823, wonach dieselben den Brönschen Erben 300 *Rthl* Pr. Cour. an Kaufgeldern zu schulden bekommen, nebst Hypotheken-Recognitionsschein vom 23. November 1832, wonach diese 300 *Rthl* im Hypothekenduche des zu Danzig auf der Altstadt in der Töpfergasse *N<sup>o</sup> 19*. belegenen Grundstücks Rubr. III. *N<sup>o</sup> 3*. für die Geschwister Brön namentlich die Frau Johanne Caroline Statimüller geb. Brön, die Frau Johanne Crusine Labes geb. Brön und den Gutsbesitzer Carl Eduard Brön ex decreto vom 23. November 1832 eingetragen sind,
- f. das Nebenexemplar des zwischen der Frau Johanne Pauline Charlotte verwitweten Malouneß geb. Grundtmann und den Knopfmachermeyner Carl und Anne Rosine geb. Brämer, Mierauschen Eheleute unterm 24. August 1820 geschlossenen, unterm 19. November 1821 gerichtlich recognoscirten Kaufvertrages nebst dem Hypotheken-Recognitionsscheine vom 30. Juli 1824 wonach im Hypothekenduche des zu Danzig auf der Nechtstadt vor dem Glockenchor *N<sup>o</sup> 8*. belegenen Grundstücks Rubr. III. *N<sup>o</sup> 1*. für die Frau Jeanette Pauline Charlotte verwitwete Gutsbesitzer Malouneß geb. Grundtmann 214 *Rthl* 25 Sgr. 12½ Pf. ex decreto vom 28. Juli 1824 eingetragen stehen,
- g. der notarielle Erbzeßß d. d. Danzig den 28. Januar 1825, und Maadeburg den 6. Februar 1825, wonach die Erben des Seheimen Rath Joachim Wilhelm Weichmann und dessen Ehefrau Johanna Caroline geb. Weichmann, den Commerzien-Rath Johann Wilhelm v. Weichmann und dessen Ehegattin Johanne Constantie geb. Zernecke und der Ober-Landes-Gerichts-Rath Carl v. Groddeck die 4500 *Rthl* Pr. Cour. oder 1500 holländische Dukaten, welche ins Hypothekenduch des zu Danzig auf der Nechtstadt in der Langgasse *N<sup>o</sup> 64*. belegenen Grundstücks Rubr. III. *N<sup>o</sup> 1*. für ihren Erblasser aus dem Erbbuche per decretum vom 13. September 1814 übertragen sind, nachdem auf Grund der Quittung vom 12. Juli 1814, 900 *Rthl* und 300 Stück Dukaten per decretum vom 13. September 1814 gelöscht worden, — im Betrage von 1200 Dukaten an die Miterbin Frau Helene Renate Caroline geb. v. Groddeck verehlt. Justiz-Commissarius Martens abgetreten haben, nebst dem für letztere unterm 11. October 1831 über die erfolgte Eintragung dieser Abtretung ins Hypothekenduch ausgefertigten Hypotheken-Recognitionsscheine. — Ferner die damit verbundene notarielle Cessionsurkunde vom 14. September 1830 wonach die verehlt. Justiz-Commissarius Martens diese 1200 Dukaten an den Gastwirth Andreas Schmidt und dessen Ehefrau Henriette Louise geb. Rohlmeier abgetreten hat, nebst dem für letztern unterm 11. October 1831 ausgefertigten Hypotheken-Recognitionsscheine. Endlich die damit verbundene



notarielle Verpfändungsurkunde vom 14. September 1831, wonach die Gastwirth Andreas und Henriette Louise g. b. Kohlmeier Schmidtschen Eheleute diese 1200 Ducaten der Frau Justiz-Commissarius Martens verpfändet haben, nebst dem für letztere unterm 11. October 1831 über die erfolgte Eintragung der Verpfändung ausgefertigten Hypotheken Recognition's Scheine

sind angeblich vortorn gegangen, und werden alle diejenigen, welche an eins oder mehrere dieser Documente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert binnen 3 Monaten oder spätestens im Termin

den 16. Juli c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts Rath Haberhorn auf dem hiesigen Gerichts-Platz ihre Ansprüche anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche verlustig und die genannten Documente für amortisirt werden erklärt werden.

Danzig, den 16. März 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### S c h i f f s - R a p p o r t.

Den 12. Mai angekommen.

J. Rüster, Clara Maria, f. v. Bergen m. Ballast.	Lubienski & Co.
J. A. Schuring, Petronella, f. v. Muiden —	E. L. A. Heyner.
D. Peters, Anna, f. v. Bremen —	Kussmably & Jayade.
A. H. v. Wyck, Johan, a Titlie, f. v. Amsterdam m. Ballast.	L. Behrend & Co.
G. Ruggles, John & Henry, f. v. Ipswich —	—
J. A. Grewen, Breede, f. v. Alkmar —	Ordre.
G. Lindt, Trevor, f. v. Amsterdam —	—
J. J. Ramm, Undine, f. v. Stralsund —	—
J. C. Grünewaldt, Auguste Mathilde, f. v. Stralsund —	—
C. W. Biegut, London Packet, f. v. London m. Stückgut.	Rheederrei.
M. B. Minolis, Hebe, f. v. Amsterdam m. Ballast.	Ordre.
G. Veennema, Alberdina, f. v. Hamburg m. Stückgut.	J. Meyer.
H. G. Dacken, Gessina, f. v. Veendee m. Dachsteinen.	L. J. Hennigs.
E. Böker, Friedrich Wilhelm, f. v. Hamburg m. Stückgut.	Ordre.
G. Backer, 2 Vrienden, f. v. Amsterdam —	H. Goermanns & Soen.
G. Hilling, B. Maria, — m. Ballast.	L. Behrend & Co.
J. H. Jonker, oude Werff, f. v. Workum —	—
C. Christensen, Haabet, f. v. Copenhagen m. Stückgut.	W. D. Morwig.
L. D. Christensen, Enigheden, f. v. Elleneur m. div. Gütern.	J. Böhm & Co.
L. H. Nieveen, Alida, f. v. Amsterdam m. Ballast.	L. Behrend & Co.
M. W. Veit, Welvaart, —	Ordre.
H. Hendricks, Annette, f. v. Emden —	—
B. Lammers, Friede und Freiheit, f. v. Amsterdam m. Ballast.	Ordre.
L. Hansen, Venus, f. v. Amsterdam m. Ballast.	J. G. Stürmer.
J. H. Hansen, Hoffnung, f. v. Hull —	Ordre.

### G e s e g e l t.

J. Bollbrecht n. London m. Holz und Zink.
A. D. Domcke n. West m. Holz.
G. W. Wilcke n. Liverpool m. Holz.
J. J. Janßen —

Wind D. N. D.



# Wechsel- und Geld - Cours.

Danzig, den 15 Mai 1838.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt.
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or . . . .	171	—
— 3 Monat . . .	203 $\frac{1}{4}$	203 $\frac{1}{4}$	Augustd'or . . . .	170	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . .	97	—
— 10 Wochen . . .	44 $\frac{7}{8}$	44 $\frac{7}{8}$	dito alte . . .	97	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis Rd.	100	100
— 70 Tage . . .	100 $\frac{1}{4}$	100 $\frac{3}{4}$			
Berlin, 8 Tage . . .	—	—			
— 2 Monat . . .	99 $\frac{1}{8}$	99 $\frac{1}{8}$			
Paris, 3 Monat . . .	80	—			
Warschau, 8 Tage . .	—	—			
— 2 Monat . . .	—	—			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 11. bis incl. 14. Mai 1838.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 515 $\frac{1}{2}$  Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 92 $\frac{2}{3}$  Lasten unverkauft.

	Weizen.	W o g g e n zum Ver- brauch.	zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft, Lasten: . . .	393 $\frac{7}{8}$	30	—	—	—	—
— Gewicht, Pfd. . .	127—132	125	—	—	—	—
— Preis, Rthlr. . .	116 $\frac{2}{3}$ —125	—	—	—	—	—
2. Unverkauft, Lasten: . . .	47 $\frac{2}{3}$	24	—	—	21	—
2. Vom Lande:						
— d. Schff. Sgr. . .	58	40	—	30	19	weiße 40 graue 52

Thorn sind passirt vom 9. bis incl. 11. Mai 1838 an Haupt-Produkte und nach Danzig bestimmt: 146 Last 52 Schff. Weizen.